

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Nicole Gohlke, Gökay Akbulut, Clara Bünger, Anke Domscheit-Berg, Dr. André Hahn, Susanne Hennig-Wellsow, Ina Latendorf, Cornelia Möhring, Petra Pau, Sören Pellmann, Martina Renner, Dr. Petra Sitte, Kathrin Vogler und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Entwicklung der Zahlen von Lehramtsstudierenden**

Kein Bundesland kann es sich angesichts des dramatischen Lehrkräftemangels leisten, Lehramtsstudierende zu verlieren. Etwa 30 000 Studierende begannen 2022 in Deutschland ein Lehramtsstudium. Die Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger ist rückläufig, die Zahl der Absolventinnen und Absolventen ebenfalls: 2021 lag sie bei 28 900 – zehn Jahre zuvor waren es noch 14 Prozent mehr. Die Studienabbrecherquote hingegen steigt (vgl. <https://deutsches-schulportal.de/schule-im-umfeld/studienabbruch-wieso-eine-lehramtsstudentin-aufgibt/>). Unverständlich ist in diesem Zusammenhang, dass es durchaus noch Lehramtsstudiengänge mit Zulassungsbeschränkungen gibt.

Die Zuständigkeit für die Kapazitäten der Lehramtsstudiengänge und auch für Fragen der Qualität der Lehrkräftebildung liegen bei den Ländern. Doch angesichts der sich bundesweit dramatisch zuspitzenden Personalnot bei Lehrkräften und deren Auswirkungen darf sich der Bund nicht seiner gesamtgesellschaftlichen Verantwortung entziehen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die aktuelle Zahl der Lehramtsstudierenden (bitte nach Bundesländern und Schultypen aufschlüsseln)?
2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Lehramtsstudierenden in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte nach Bundesländern und Schultypen aufschlüsseln)?
3. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der abgelehnten Bewerberinnen und Bewerber für ein Lehramtsstudium (bitte nach Bundesländern für den Zeitraum der letzten fünf Jahre angeben)?
4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger in den Lehramtsstudiengängen in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Bundesländern, Fächern und Schultypen aufschlüsseln)?
5. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher im Lehramtsstudium in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Bundesländern, Fächern und Schultypen aufschlüsseln)?

6. Liegen der Bundesregierung Statistiken über die Nachfrage nach Studiengängen für Quer- bzw. Seiteneinsteigerinnen und Quer- bzw. Seiteneinsteiger vor, wenn ja, wie hoch war in den letzten fünf Jahren die Zahl der Interessenten für solche Studiengänge, und wie viele Studienplätze standen hierfür in welchem Bundesland zur Verfügung (bitte nach Fächern und Schultypen einschließlich der beruflichen Schulen differenzieren)?
7. Wie beurteilt die Bundesregierung die Berufschancen von Lehramtsstudierenden, die nur über einen Bachelorabschluss verfügen?
8. Inwiefern wirkt die Bundesregierung darauf hin, dass in allen Lehramtsstudiengängen der Numerus clausus und anderweitige Ausschlussverfahren ausgeschlossen sind?
9. Welche konkreten Anstrengungen hat die Bundesregierung bislang unternommen, um die Studienplatzkapazitäten zu erhöhen?
10. Welche Mängel bestehen aus Sicht der Bundesregierung aktuell in den praktischen Studienphasen der Lehrerausbildung?
11. Hegt die Bundesregierung den Wunsch, den Lehrkräftemangel gemeinsam mit den Ländern stärker anzugehen, wenn nein, warum nicht, und wenn ja, in welcher Form?
12. Sieht die Bundesregierung alle möglichen Mittel seitens des Bundes ausgeschöpft, und hat sie Kenntnisse über die Mittelabflüsse in den Ländern bzw. steht mit diesen in Kontakt, um sowohl die Kapazitäten von Lehramtsstudiengängen zu erhöhen als auch die Qualität der Lehrerbildung zu verbessern?
13. Welche Einflussmöglichkeiten sieht die Bundesregierung bei der Ausgestaltung der Kapazitäten von Lehramtsstudiengängen, bei der Reform der Lehrerbildung und bei der Gewinnung potenzieller Lehramtsstudierender?
14. Inwieweit steht die Bundesregierung hier im direkten und dauerhaften Austausch über die personelle Lage der Lehrkräftesituation in den Ländern und über den Stand der Kapazitäten der Lehramtsstudienplätze?

Berlin, den 6. November 2023

**Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion**